

Faule Schüler in Kursen - was machen?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. November 2013 15:43

Zitat von Asfaloth

Zitat von »neleabels«

Zitat von »katta«

Sagt ja auch keiner.

Aber es gibt bestimmt auch genau so viele Fälle, wo sie richtig lagen.

Damit wären wir bei 50/50, d.h. man kann auch eine Münze werfen. Warum soll dann eine Gruppe die Entscheidung fällen dürfen, die andere nicht?

Nele

Genau deswegen befürworte ich auch die Elternentscheidung bei Wahl der nachführenden Schulform z.B. So kann jeder selbst die Wahl treffen. Abgesehen davon ist das dreigliedrige Schulsystem einfach überholt in der heutigen Zeit. Als alt eingessener Lehrer mag man nicht erkennen wollen, dass viele Ausbildungsberufe grundsätzlich Bewerber mit Abi nehmen. Oder man nehme die Diskussion mit der Hebammenausbildung.

Alles anzeigen

Warum eine Gruppe die Entscheidung fällen sollte? Die Sicht der Lehrer auf die Kinder ist in der Regel weniger subjektiv geprägt. Eltern möchten das beste für ihr Kind (= die beste Schule), Lehrer möchten das beste für die Kinder (=die richtige Schule). Daher wäre es für die Kinder besser, wenn nicht der Elternwille sondern der Lehrerwille zählen würde. (Wobei ich prinzipiell nichts dagegen habe. So kann ich kann beraten und empfehlen, aber habe im Endeffekt nicht die Bürde der Entscheidung. Kann ich auch mit leben. Vor allem, weil ich bisher nur einmal erlebt habe, dass die Eltern nicht auf mich gehört haben. (Mit entsprechend schlechten Folgen für das Kind.))

Asfaloth: ich versteh nicht ganz, was "dass viele Ausbildungsberufe grundsätzlich Bewerber mit Abi nehmen" mit "dreigliedrige Schulsystem ist überholt" zu tun hat. Sollen deswegen jetzt alle Schüler (an der Gesamtschule) das Abi machen? Oder wie meinst du das?

kl. gr. frosch